

„The Star“ aus Johannesburg beschreibt eine Aufführung des Stücks „Without A Doubt“ von Essaka/Poetzsch als „A theatrical theorem of movement and music“ in welchem „Essaka explores precision without being mechanical, stylised without being clinical.“ „The choreographer turns composer, the composer becoms choreographer.“

Essaka illustriert diese Musik nicht, sondern scheint sie mit jeder Bewegung, mit jedem Sprung, mit jeder diskreten Bewegung der Hände vorauszuahnen. Es ist nicht festzustellen, ob die Musik den Tanz bestimmt oder umgekehrt. Ihre Tanzkunst bewegt sich auf internationalem Niveau, sowohl was ihre Könnerschaft als auch was ihre Mittel der Körpersprache angeht. Ihre Botschaft ist universell: Tanz kann die Grenzen zwischen Klang und Raum überwinden. (Bayreuther Zeitung nach einer Aufführung von NGANDO)

„Zikadengeflüster“

Uraufführung

Choreographie für einen Musiker und eine Tänzerin

Bettina Essaka (Choreographie/Tanz/Gedichte)

Stefan Poetzsch (Komposition/Violine/Viola/Sanza/Liveelektronik)

Gerd Budschigk (Licht)

20. März 2010, 20 Uhr

Experimentiertheater der Universität Erlangen, Bismarckstraße

Über die aktuelle Produktion

Zikaden erzeugen rhythmische und dynamische Laute, sie wechseln sich ab, sie intonieren Kanons und erzeugen Halleffekte. Sie können nicht flüstern, in einer südländischen Nacht empfindet man deren Gesänge sogar als schreiend. Im abendlichen, afrikanischen Großstadtgewimmel integrieren sich die Klänge als ständige akustische Begleitung. Die Geräusche sind immer da, nie aber weiß man woher sie kommen.

Essaka und Poetzsch bringen mit ihrer aktuellen Produktion „Zikadengeflüster“ zeitlose, abstrakte, konkrete und exotisch anmutende, visuell – sprachliche und akustische Momente in einen ästhetischen Zusammenhang. Eine zeitgenössische - afrikanische Tanzproduktion mit Klängen, einem barocken Ausflug und Originalkompositionen, welche die Möglichkeiten der uralten und unerschöpflichen Verbindung zwischen Tanz und Musik aufzeigt.

Essaka verbindet in dieser Choreographie deutlich ihr afrikanisches Bewegungspotenzial mit dem grundlegenden avantgardistischen Ansatz ihrer Tanzsprache, nie gleitet sie in Traditionalismus oder Exotismus ab.

Wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit von Essaka/Poetzsch ist die exakte Einbindung des Musikers in die Choreographie.

Essaka/Poetzsch knüpfen mit dieser Produktion an ihre erste, erfolgreiche und preisgekrönte Produktion in dieser Besetzung an, die auf Festivals und Veranstaltungen in Deutschland und bei zahlreichen Auslandsgastspielen (u.a. Paris, London, New York, Johannesburg) gezeigt wurde.

ESSAKA POETZSCH CO.

Spezialität der ESSAKA POETZSCH CO. sind Konzeptionen aus zeitgenössischer Choreographie/Tanz und Komposition/Musik in konkreter und klar strukturierter Form.

Die bisherigen Stücke der ESSAKA POETZSCH CO. wurden mit dem Anspruch kreiert, als Choreographien, sowie auch als Konzertaufführungen rezipiert werden zu können.

Die Choreographin/Tänzerin Bettina Essaka entwickelt mikroskopisch genaue Choreographien, die sich in vielfältiger Weise mit u.a. komplexer Metrik und deren Beziehung zur Bewegung und zum Raum auseinandersetzen. Sie greift dabei nicht auf eine etablierte „Tanzsprache“ oder bestimmte Techniken zurück und ermöglicht dadurch eine ganz eigene Sichtweise von Zusammenhängen zwischen Musik und Tanz.

Der Geiger/Bratscher und Komponist Stefan Poetzsch komponiert original für diese Choreographien, wobei er elektronische Möglichkeiten in Verbindung mit seinen Instrumenten einschließt und durch die Wechsel zwischen vorproduzierten Klängen und live gespielten Instrumenten ein kammermusikalisches Gesamtklangbild entstehen lässt.

ESSAKA POETZSCH CO. gastierten seit 1992 auf Festivals und Veranstaltungen in Deutschland und verschiedensten Städten Europas (u.a. Wien/Barcelona/London/Paris), mehrfach in New York, in West, Zentral - und Südafrika (u.a. Festival „ABOK i NGOMA“ 2008 in Yaoundé/Kamerun und 2009 in einer Konzertreihe der „Composers in Red Sneakers“ Boston/USA).

Essaka arbeitete in mehreren Projekten mit mehreren Tänzern und Musikern (u.a. „Licht An!“ zusammen mit dem S. Poetzsch Ensemble).

Anfang 2010 erschien die CD „Light On“ bei Ravello Records/USA, die zwei vom BR produzierte Tanz/Musik – Produktionen dokumentiert.

Essaka/Poetzsch sind Mitglied der Tanzzentrale e.V. Nürnberg

Foto: Rainer Windhorst, Erlangen